

Annika Maier ist Preisträgerin des IGN Best Dissertation Award 2018

Das Institut für Gesellschaftswandel und Nachhaltigkeit freut sich, den IGN Best Dissertation Award für das Jahr 2018 an Annika Maier, B.Sc. zu verleihen. Ihre Abschlussarbeit trägt den Titel „Kapitalismuskritik in parteipolitischen Jugendorganisationen in Österreich. Eine empirische Annäherung“. Frau Maier geht darin der Frage nach, ob und auf welche Weise parteipolitische Jugendorganisationen Kritik am Wirtschaftssystem üben. Das Entscheidungskomitee hat dabei besonders überzeugt, dass Annika Maier sich mit Jugendparteioorganisationen einem Forschungsgegenstand widmet, der in der Sozialwissenschaft immer noch wenig Beachtung findet. Dabei beweist sie eine besondere Fähigkeit zur theoriegeleiteten Analyse und einen souveränen Einsatz qualitativer Methoden, welche weit über die gewohnten Anforderungen einer Bachelorarbeit hinausgehen.

Annika Maier berichtet über den Schreibprozess:

„Welche Konsequenz bringt die Dominanz eines zunehmend vom Menschen abgekoppelten Wirtschaftssystems für unsere Gesellschaft? Und ist solch ein System überhaupt tragbar? Im Rahmen meines Sozioökonomiestudiums habe ich mich intensiv mit derartigen Fragestellungen auseinandergesetzt und so mein Interesse an Theorien zu System- und Kapitalismuskritik sowie gesellschaftlicher Transformation vertieft. Ob sich diese Systemkritik jedoch auch außerhalb des akademischen Umfelds, und insbesondere bei der PolitikerInnengeneration von morgen, niederschlägt, finde ich besonders spannend. Denn als „Sprachrohr der Jugend“ sind parteipolitische Jugendorganisationen vermeintlich radikaler und kritischer und könnten potentiell wichtige AkteurInnen für gesellschaftliche Veränderung sein.

Die Betreuung meiner Bachelorarbeit durch Dr. Felix Butzlaff sowie die allgemeine Resonanz am IGN war für mich sehr unterstützend und motivierend. Herr Butzlaffs Expertise und kritische Anregungen zu Beginn sowie sein Vertrauen in meine Eigenständigkeit im weiteren Verlauf des Forschungsprozesses habe ich besonders geschätzt. Das Verfassen des empirischen Teils war für mich sehr lehrreich in Hinblick auf zukünftige Forschungsprojekte, insbesondere die Durchführung und Auswertung der qualitativen Interviews. In meinem Masterprogramm Socio-Ecological Economics and Policy hier an der WU setze ich mich auch weiterhin mit Fragen der gesellschaftlichen Transformation auseinander.“



Der IGN Best Dissertation Award wird einmal jährlich verliehen, um besondere studentische Leistungen im Bereich der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung auszuzeichnen.